

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 37

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Bauen und Umwelt

22.-23.9.1999, Freiburg i.Ü.

Das schweizerische Umweltrecht befindet sich in ständigem Umbruch. Praktiker müssen sich deshalb sowohl in Bezug auf das geltende Recht als auch die Rechtsprechung kontinuierlich auf dem neuesten Stand halten. Der hier ausgeschriebene Weiterbildungskurs richtet sich an Juristinnen und Juristen sowie Bau- und Umweltschutzfachleute.

Während zweier Tage werden Neuigkeiten im Umweltrecht, aktuelle Problemkreise sowie Anregungen aus dem letzjährigen Kurs behandelt. Dieses Jahr stehen Beiträge aus den Bereichen Lärmschutz, Elektrosmog, Altlasten, Haftungs- und Enteignungsrecht sowie Verfahrensrecht auf dem Programm. Kursleitung: Prof. P. Hänni, Prof. J.-B. Zufferey, Universität Freiburg.

Auskunft und Einschreibung:
Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht, Ch. des Grenadiers 2, 1700 Freiburg, Tel. 026/300 81 41, Fax 026/300 96 82
E-Mail: Baurecht@unifr.ch

Hallenbäder

23.9.99, Magglingen

Das Bundesamt für Sport führt an der Eidgenössischen Sportschule Magglingen ein Seminar zum Bau und Betrieb von Hallenbädern durch. Themen sind u.a. Energieeinsparung, Sanierung, Bauphysik und Akustik von Hallenbädern. Zudem findet eine kleine Fachausstellung statt.

Anmeldung:
BASPO Magglingen, Fachstelle Sportanlagen, 2532 Magglingen, Tel. 032/32 76 208, Fax 032/32 76 404.

Europen 5 Results

26-29 September 1999, Geneva

The fifth session of the Europen competition chose as its field of investigation the rundown urban areas of European towns and their intersections with transport networks. It asked how these interstitial spaces could be re-appropriated in order to turn them into residential areas. It asked how to invent new forms of urban landscape and residential entities that are landscaped and architectural, as new pieces in the jigsaw that makes up the existing town.

Towns in 18 European countries proposed 62 urban situations linked to this theme. On these sites, more than 1600 projects were submitted, from which the 13 juries of renowned experts selected 50 winners and 63 runners-up. At the same time, prize-winning teams from previous sessions (Europans 2, 3 and 4), have been involved in a variety of design studies and the implementation of urban housing schemes in some 50 towns.

The primary aim of the Europen forum being held in Geneva, Switzerland, from 26 to

29 September 1999, is to present the results of the competition's fifth session. However, the prize-winning ideas will not only be discussed within the context of the session sub-themes - "town and network", "nature and housing", and "project management", but also by viewing them from the perspective of their relationship with the implementations that have been born of preceding sessions.

The importance of the Europen competition procedure is that prize-winning ideas are followed up by the implementation of operational urban and architectural processes. This transformation of projects takes place through a process of negotiation that aims at turning strategic innovative ideas and urban visions into constructed architectural spaces.

Information and registration:
Symporg SA, administrative secretariat, Avenue Krieg 7, 1208 Geneva, Tel.: 022/346 41 01, Fax: 022/346 41 42, E-Mail: symporg@symporg.ch

Holz-Studienreise USA/Kanada

8.-17. 10. 1999, British Columbia, Washington, Oregon

"Cascadia" ist ein geographischer Begriff, der sich auf keiner Landkarte findet: Genannt nach der prägenden Bergkette der Region, die das kanadische British Columbia sowie die amerikanischen Bundesstaaten Washington und Oregon umfasst. Mit Vancouver als dem asiatischen Brückenkopf in Nordamerika, Seattle als lebenswerteste Stadt der USA und Portland als Ökometropole am Willamette River.

British Columbia ist mit 9484 000 km² flächenmäßig ungefähr so gross wie Frankreich, Deutschland und die Schweiz. Die Waldfläche beträgt rund zwei Drittel der Gesamtfläche und ist zu 83% mit Nadelholz bedeckt. Der jährliche Holzeinschlag liegt bei 78 Mio. fm Rundholz. Die Holzwirtschaft hat somit für British Columbia eine enorme Bedeutung.

Die Teilnehmer der von der Schweizerischen Hochschule für die Holzwirtschaft Biel veranstalteten Studienreise verschaffen sich innerhalb von nur einer Arbeitswoche einen Überblick über die Holzindustrie von British Columbia, Washington und Oregon - starke Konkurrenten für die europäischen Mitbewerber auf dem Holz-Weltmarkt. Durch Zusammenkünfte mit wichtigen Firmen und Persönlichkeiten werden ihnen die Strategien dieser Länder aufgezeigt. Der Besuch von be- und verarbeitenden Betrieben der Holzindustrie und verschiedenen Baustellen ermöglicht ihnen einen Einblick in die Holzindustrie dieser Länder.

Das 3. Nordamerikanisch-Europäische Forum (Referenten aus Europa: H.P. Wimmer, H. Karre, E. Schönleitner, H. Köster, M. Renggli, U. Germerott, H.G. Sturm) für die Holzindustrie wird einen zusätzlichen Einblick geben.

Informationen:
SH-Holz, Abteilung TS Holzindustrie, Uwe Germerott, Tel. 032/344 03 50, Fax 032/344 03 91

International Ozone Symposium

21./22.10.1999, Basel

Aus Anlass des 200. Geburtstags von Christian Friedrich Schönbein, dem Entdecker von Ozon, führt die Internationale Ozon-Vereinigung ein Symposium durch. Behandelt wird einerseits die Problematik von Ozon in der Atmosphäre, andererseits die technische Erzeugung und nutzbringende Anwendung von Ozon in den verschiedensten Bereichen. Ebenso sollen die Themen Ozon als Gesundheitsrisiko und die Zusammenhänge von Klima und Meteorologie diskutiert werden.

Weitere Informationen:
Int. Ozone Association, "Schönbein-Jubiläum", c/o Wasserversorgung Zürich, Hardhof 9, 8023 Zürich, Tel. 01/435 22 12, Fax 01/435 25 57, www.ozone.ethz.ch

Messen

Orbit 99

21.-25.9.1999, Messe Basel

Die Orbit 99 wird angesichts der ungebrochenen Innovationsfreudigkeit der Branche wieder Fokus der Schweizer Informations- und Telekommunikationsindustrie. Über 1100 Aussteller haben ihre Präsenz auf rund 50 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in Basel zugesichert. Die Orbit 99 wird sich aber nicht nur auf einer grösseren Fläche in der neuen Messehalle 1 sowie in den Hallen 2 und 3 präsentieren, sondern auch mit einer besucherfreundlicheren Struktur. Die Angebotsschwerpunkte der Fachmesse sind neu in folgende Bereiche gegliedert: Computer; Peripherals; Internet and Communications (Telecommunications, Networking, Online); Software (Basic Software, Software Applications, C-Technologies) und Services.

Unter dem Leithema "Business today for business tomorrow" können sich die Besucher an der Orbit 99 über die neusten Trends und Entwicklungen in Informatik, Kommunikation und Organisation informieren. Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr alle Zukunftstechnologien der IT-Branche: Internet, Digitaltechniken, intelligente Networks, E-Commerce, Multifunktionsgeräte, elektronische Archivierungssysteme sowie Voice over IP oder Jini.

Das Informationsangebot wird durch Begleitveranstaltungen und Sonderpräsentationen ergänzt: das Orbit-Forum in Halle 1^o, die Präsentation der Schweizer Hochschulen zum Thema "Wirtschaft trifft Wissenschaft" in Halle 1^o sowie der Workshop "Lernende Organisation" (21.-25.9.). Am Samstag (25.9.) findet ein "Karriertag" statt. Jobsuchende und -bietende der IT-Branche haben die Möglichkeit, sich zu treffen. - Die "Home" in Halle 3 präsentiert Multimedia für zu Hause und spricht private Anwender an, die sich für die digitale Technik für Audio, Video, Foto und Daten interessieren.

Weitere Informationen:
Messe Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/686 21 89, www.orbit.ch.

Orbit, 21.-25.9.99, Messe Basel

Bau-Administration

Als Generaldistributor für die Deutschschweiz und Liechtenstein des CAD-Programmes ArchiCAD zeigt ArchiMedia an der Orbit 99 die Funktionalitäten dieses weitentwickelten Arbeitshilfsmittels für Architekten. Mit mehr als 5000 Installationen in der Schweiz zählt ArchiCAD zu den führenden in der Architekturbranche.

Eine Neuheit präsentiert das Unternehmen mit der Bauadministrationslösung McKv/PcKv, McDevis/PcDevis und McBaukosten/PcBaukosten. Diese Module sind einzeln oder auch in einem attraktiven Bundle erhältlich.

McKv/PcKv ist ein Programm zum schnellen Erstellen von Kostenvoranschlägen nach dem Baukostenplan BKP, dem Spitalbaukostenplan SKP, dem Baukostenplan der Migros, der Elementkostengliederung EKG und dem EKG-Teilelement-Verzeichnis. Positionen werden mit einem Mausklick aus

dem Katalog ins Dokument übertragen. Die Beträge können im Dokument jederzeit geändert werden.

McDevis/PcDevis ist ein Programm für Leistungsverzeichnisse nach dem NPK Bau oder nach eigenen Texten. Fünfgliedrige Preisdateien mit Mengenlimiten dienen dem Kalkulieren der Offerten. Leistungsverzeichnisse können mit Grafiken illustriert werden. Eine Textverarbeitung mit Serienbriefmöglichkeiten und ein Formulareditor für die Gestaltung der Kopfzeilen sind integrierter Bestandteil von McDevis/PcDevis.

McBaukosten/PcBaukosten ist ein Programm zur Erfassung, Überwachung und Abrechnung der Baukosten nach einem Baukostenplan mit Buchungsjournal, Unternehmertenti und Finanzwesen. McBaukosten/PcBaukosten richtet sich an Architekten, Planer, Ingenieure und Generalunternehmer mit Aufgaben im Baugewerbe.

*ArchiMedia Schweiz AG
8045 Zürich
Tel. 01/456 16 16
Halle 2.2, Stand A30*

nung der Kosten und Termine in der Software-Entwicklung.

Auf dem AutoCAD-Partnerstand A10 in Halle 2 finden die Besucher PalladioX, die neue CAAD-Generation für Architekten; AutoFM, die Standardlösung für Facility Management; sowie Acad GraphGIS, von der Planung bis zur Dokumentation.

Auf dem IBM-Partnerstand B60 in Halle 1 ausgestellt ist ALLaska, die auf Lotus Notes basierende Lösung für Electronic Document Management, Archivierung und Workflow.

*Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen
Tel. 01/839 76 76
www.nfp.ch*

Technische Gebäudeausrüstung

Die Triplan Ingenieur AG, Dienstleister und SW-Entwickler in den Branchen Anlagenplanung und Gebäudetechnik, bietet seit kurzem als Ergänzung zu ihrer CAD-Produktpalette eine völlig neu konzipierte MicroStation-Applikation für die technische Gebäudeausrüstung an. Der Anwender bewegt sich mit Triplan MS in seiner gewohnten Umgebung und setzt die Planung der Fachgewerke Heizung, Klima/Lüftung, Sanitär und Elektroinstallationen innerhalb von MicroStation effizient um.

In allen Gewerken stehen ihm durchdachte Konstruktionshilfen sowie umfangreiche Zellbibliotheken nach SIA/DIN zur Verfügung, verdeckte Kanten werden bei Kreuzungen bzw. Z-Versprüngen automatisch ermittelt und korrekt dargestellt. Neben der Grundriss- und Schnittplanung wird auch ein Schenamodul zur schnellen Erstellung von Strangschemata mitgeliefert. Alle Objekte wie Waschbecken, Toiletten sind hierbei mit intelligenten Anschlusspunkten (Warm-,

Kalt-, Abwasser) versehen und werden bei der Planung durch einfaches Anklicken mit den jeweiligen Sammelleitungen verbunden.

Der Clou ist jedoch das automatische Generieren eines massstäblichen 3D-Modells aus der 2D-Zeichnung. Im 3D-Programm stehen die exakt gleichen Funktionen wie in 2D zur Verfügung. Aufwendige Schulungen gehören somit der Vergangenheit an. Der Planer kann auf Knopfdruck aus seinem Grundriss automatisch alle Schnitte und Ansichten erzeugen und/oder seine Planung in 3D fortführen.

Als Auslegungsprogramme gibt es die Dimensionierung von Rohren und Kanälen sowie eine Heizflächenberechnung. Eine automatische Massenermittlung erfolgt durch die Übergabe an Access, Form und Aussehen der mitgelieferten Standardlisten sind von jedem Unternehmen individuell veränderbar. Alle Modellinformationen können mittels einer Schnittstelle an speedikon FM oder aber an Nemetschek übergeben und auch übernommen werden.

*Triplan Ingenieur AG
5153 Reinach 1
Tel. 061/716 32 32
Halle 2.2, Stand A60*

TIM-Office 3.0 – Leistungserfassung

TIM-Office 3.0 ist die neue Leistungserfassung aus dem Hause Vertec ltd. Von der einfachen Erfassung bis hin zur äußerst flexiblen Fakturierung der Leistungen bietet TIM-Office 3.0 eine umfassende und professionelle Lösung für alle, die im Dienstleistungsbereich tätig sind (z. B. Treuhänder, Anwälte, Wirtschaftsberater, Werbeagenturen, Architektur- und Ingenieurbüros, EDV-Supporter usw.).

Durch die hierarchischen Strukturen und Querverbindungen, welche für alle Objekte (Mandate, Projekte, Adressen, Leistungen, Dokumente) erstellt werden können, ergibt sich eine hervorragende Übersichtlichkeit, welcher es dem Anwender ermöglicht, seine

Kunden- und Projektbeziehungen genauestens abzubilden.

Auswertungen aller Art helfen dem Anwender, seine Ressourcen optimal einzusetzen und steigern dadurch auf einfache Weise die Effizienz und den Ertrag des Unternehmens. Die Software ist weitgehend datenbankunabhängig (dBBase, Access, SQL, Interbase, Oracle) und bietet eine volle Integration in verschiedene Buchhaltungslösungen (z. B. Sesam-Software).

Weil auch die Qualität bei professioneller Software ausschlaggebend ist, hat die Firma vertec ltd. TIM-Office mit aktuellster Technologie komplett neu programmiert.

*Vertec ltd
8005 Zürich
Tel. 01/440 58 60
Halle 2.2, Stand H60
www.tim.ch*

CAD für Bauingenieure

Die Firmen Intercad, Alia Informatik und Datastatic präsentieren an einem gemeinsamen Arbeitsplatz am Autodesk-Stand AutoCAD-Applikationen, die die Bedürfnisse von Bauingenieuren sowohl im Hoch- und Tiefbau wie auch im GIS-Bereich abdecken. Das gemeinsame Auftreten der drei Unternehmen ermöglicht es der Kundschaft, CAD-Systeme aus einer Hand zu beziehen - mit dem Vorteil, dass sie trotzdem nicht auf das Know-how jeder der Firmen verzichten müssen.

Im Wesentlichen werden Programme für folgende Bereiche präsentiert: Konstruktion im Hoch- und Tiefbau, Bewehrungen, Strassen- und Eisenbahnbau und GIS/Leitungskataster, die folgende Autodesk-Plattformen benötigen:

- AutoCAD (Bacad, Armierungsapplikation mit integrierter Cedrus-Schnittstelle, Tec-CAD, Applikation für Konstruktion im Hoch- und Tiefbau, Hypersteel, Stahlbauapplikation)
- AutoCAD MAP (Strab, zeitsparende Applikation für Strassen-, Eisenbahn, Wasser- und Kanalbau, Magellano, Grundbuch, Wasserversorgungs-, Abwasser-, Gas- und Elektrizitätskataster; Import-Export via Interlis-Schnittstelle)
- Autodesk World (Polis-GIS, Abfragegestaltung für das Schweizer Katasteramt, automatische Importation des Grundbuchs und Leitungskatasters via Interlis-Schnittstelle)

*Datastatic AG
8032 Zürich
Tel. 01/388 36 66
Halle 2.2, Stand 10*

Auf dem Hauptstand B50 in Halle 2 sind zu sehen: [R]evolution, das D-Board steht am Beginn einer neuen Ära des Zeichnens; Allplot FT, die CAD-Lösungen für den innovativen Bauingenieur; Allplan FT, die CAD-Lösungen für den kreativen Architekten; X-World, das objektorientierte Organisations- und Management-System; sowie Apsis Software zur Optimie-

Innovative Bauinformatik

Die Nemetschek Fides & Partner AG versteht sich für ihre Kunden als Mittler zwischen der Welt der Informatik und der Welt des Bauens. Auch dieses Jahr zeigt sie an der Orbit auf verschiedenen Ständen einige ihrer innovativen Lösungen.

Orbit, 21.-25.9.99, Messe Basel

Schweizer Features für AutoCAD

Die neuen Programmversionen der weltweit führenden AutoCAD-Software bringen sowohl zahlreiche neue Anwendungsvorteile als auch ein bahnbrechendes 3D-Gebaudemodell: Architectural Desktop 2.0. Die internetfähigen Autodesk-Softwares umfassen alle wesentlichen Arbeitsgebiete, wie die Entwurfsarbeiten, Ausführungspläne sowie die Bearbeitung von Rasterdaten und das Facility Management. Selbstverständlich können auch konventionell gezeichnete Pläne CAD-fähig gemacht werden. Erfüllt der neue Standard aber die schweizerischen Anforderungen optimal?

An der Orbit präsentiert das Architekturbüro Vifian+Zuberbühler AG deshalb die speziell für die Schweiz entwickelten und auf die AutoCAD-Softwares massgeschneiderten Features, die das

Handling und die Bedienung wesentlich vereinfachen. V+Z stellt an der Messe eine Light-Version (AutoCAD LT 2000 mit V+Z Bau 2000) vor, die vorwiegend das Arbeiten im 2D-Bereich abdeckt. Jene, die sich bereits für die dritte Dimension interessieren, können sich über die einzigartigen Möglichkeiten der Top-Version (AutoCAD 2000 mit dem Architectural Desktop mit V+Z Bau 2000 plus) informieren. Ein nachträgliches Umrüsten von Light auf Top ist möglich. Für eine fotorealistische 3D-Darstellung von geplanten Objekten, wird am Stand das neue 3D Studio VIZ R3 interessieren. Mit diesem neuen Designerwerkzeug können Plandaten zum fertigen Bauteil modelliert werden. Ein rascher Nutzen dank professioneller Schulung sowie ein umfassender Support zu den neuen Softwares wird gewährleistet.

Vifian+Zuberbühler AG
8904 Aesch b. Birmensdorf
Tel. 01/737 38 11
Halle 2.2, Stand B08
www.vzag.ch

Neue Produkte

Design-LCD-Displays

Mermaid ist ein dänisches Unternehmen, das Design-LCD-Displays der Spitzenklasse herstellt. Punktual Qualität und Leistung, eingesetzte Technik und nicht zuletzt dem Design besticht das Display. Es ist in einem Metallgehäuse eingesetzt, das ebenso auf einer Metallsäule und einem Metallfuß befestigt ist. Die besondere Qualität des Bildes wird aufgrund einer Kontrast-Glasplatte erreicht. Durch den Einsatz der Glasplatte erscheint das Bild mit

mehr Kontrast und beeindruckt durch die besondere Brillanz.

Unterschiedliche Größen werden angeboten, die ein 15"- und 17"-Display umfassen. Die Geräte sind entweder als Digital oder Analog-Version erhältlich. In der 15"-Version kann die Auflösung von 1024 x 768 Punkten, in der 17"-Version 1280 x 1024 sowie 1600 x 1200 Punkte mit einem optimalen Bild dargestellt werden. Beide Geräte verfügen über integrierte Stereo-Lautsprecher.

Walter Electronic AG
8370 Sirnach
Tel. 071/969 43 43

CAAD: das «Pause»-Konzept

Durch die Möglichkeiten von Internet und E-Commerce werden sich in Zukunft die bisherigen Arbeitsweisen im Bereich der Anwendungssoftware signifikant ändern. Dies betrifft sowohl die Auswahl der eingesetzten Softwarepakete als auch deren Besitzverhältnisse. Eine Sonderstellung dürfte gar die Architektur-CAD-Software einnehmen. Während es in der Vergangenheit üblich war, die Softwarepa-

kete zu kaufen und diese (fast) jedes Jahr für viel Geld und mit grossem Lernaufwand auf die neueste Version upzudaten, wird die Zukunft eher so aussehen, die Software nur noch für den Zeitraum zu bezahlen, in dem sie auch wirklich genutzt wird.

Idealerweise sollte man die Software, wenn sie nicht gebraucht wird, auch nicht bezahlen müssen. Deshalb ist die an und für sich attraktive Variante, Programme aus dem Internet herunterzuladen, für Architekten nicht besonders praktikabel. Die Nutzungszeiten sind zu

unregelmässig, was zu einem permanenten Herabladen der Software führen würde. Hier bietet das von der ArchiMedia Bogatzki AG entwickelte und als Trade Mark hinterlegte «Pause»-Konzept für Architekten eine Lösung.

Beim «Pay after use»(«Pause»)-Konzept nutzt der Anwender eine nicht geschützte und beliebig häufig kopierbare CAAD-Software, wie zum Beispiel ArchiDraft oder topCAD. Alle Arbeitsschritte werden normal gesichert, jedoch mit einer entsprechenden DateiExtention, die diese Pläne von «normalen» Plänen unterscheidet, z. B. «Erdgeschoss.pau». Dateien mit der Endung «.pau» können zwar am Bildschirm bearbeitet und betrachtet, jedoch nicht gedruckt oder geplottet werden.

Will man eine solche Zeichnung in üblicher Art nutzen, muss sie über eine Decodierungssoftware in eine normale Datei umgewandelt werden. Dies geschieht, indem die Pläne z. B. über das Internet oder mittels eines Datenträgers an die ArchiMedia Bogatzki AG gesandt werden. Die Bearbeitungsgebühr richtet sich nach der Grösse der Zeichnungsdatei. Anschliessend

lassen sich die Pläne auf kommerziellen ArchiDraft oder topCAD-Versionen weiterbearbeiten und ausdrucken. Allerdings muss der Anwender über wenigstens eine kommerzielle Programmversion verfügen.

Dadurch ist es möglich, die Anzahl der CAAD-Installationen auf ein Minimum zu beschränken und unnötige Investitionen in «tote Software» zu vermeiden. Mit dem «Pause»-Konzept bezahlt der Architekt nur den reinen Arbeitsanteil. Ein weiterer wichtiger Vorteil dieses Konzeptes liegt darin, dass sich Interessenten von den Qualitäten der Software überzeugen können, bevor sie sich zum Kauf entschliessen. Ähnliche Vorteile gelten für das Einarbeiten bzw. Einschulen der Mitarbeiter. Es ist beispielsweise möglich, die Software zu Hause auf einem Rechner zu installieren, ohne dass man sie besitzen muss. Auch Mitarbeiter im Aussendienst bzw. auf der Baustelle können die Software ohne Schlüssel auf Laptops einsetzen.

ArchiMedia Bogatzki AG
8105 Regensdorf
Tel. 01/870 05 01

Attraktive Cheminée-Speicheröfen

Während bei Altbausanierungen öfters grosszügige Raumverhältnisse vorhanden sind, die den Einbau eines schmucken Kachelofens möglich machen, stösst man im Bereich von Neubauten auf Platzprobleme. Hinzu kommen die konjunkturellen Probleme der vergangenen Jahre: Zweitheizungen werden im Bereich Komfort und Luxus angesiedelt. Der Wunsch des Haus- oder Wohnungsbesitzers nach einem Cheminéefeuer ist jedoch nach wie vor vorhanden.

Hier setzt eine Weiterentwicklung des marktführenden Herstellers von Warmluft-Cheminée-Einsätzen und von luftbeheizten Cheminée-Kachelöfen mit einem weiteren international patentierten Speicherstein-System an. Die Rede ist vom raumsparenden Hypo-Therm-Mono-Speicherofen der Frei AG Cheminée-Technik, Widnau.

Zwei Gründe haben die Frei AG Cheminée-Technik dazu bewogen, das Hypo-Therm-Mono-System auf den Markt zu bringen. Einerseits stand im Vordergrund, den Speicherofen mit Warmluft im geschlossenen Hypokausten-System zu beheizen und von der so erzeug-

ten Energie, sprich Strahlungswärme, zu profitieren. Andererseits war es das Ziel, dem Ofenbauer ein System anzubieten, mit dem er in ein preislich attraktives Marktsegment eindringen kann.

Nebst dem Preisvorteil bietet das Hypo-Therm-Mono-System im Vergleich zur traditionellen Kachelkaminanlage interessante technische Eigenheiten. Die Konfektionsluft zirkuliert im geschlossenen Kreislauf. Somit wird die gesamte Heizenergie als gesunde Strahlungswärme dem Raum abgegeben. Durch die Luftumwälzung mit einem Ventilator - welcher mit nur 90 Volt geräuschlos betrieben wird - ist es möglich, die ganze Anlage (auch Anbauten oder Sitzbänke) auf einfache Art und Weise mit einer gut verteilten Abstrahlwärme einzubinden. Bei Einsätzen mit hochschiebbaren Türen - sollte einmal das Heizen nicht im Vordergrund stehen - kann man auch einfach das offene Feuer erleben oder sogar grillieren.

Auf über 300 m² Ausstellung zeigt Frei AG Cheminée-Technik in Widnau die Trends und Techniken rund ums ökologische Cheminéefeuer. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 7.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr, sowie am Samstag und abends gegen Voranmeldung.
Frei AG Cheminée-Technik
9443 Widnau
Tel. 071/726 10 60

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliche Recht)
Roland Hürlmann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:

Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 9165

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Schulgemeinde Küsnacht Planungswettbewerb Schulanlage Zentrum

Vorauswahlverfahren

Die Schulgemeinde Küsnacht veranstaltet einen einstufigen Projektwettbewerb mit vorausgehender Präqualifikation zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die Renovation, Sanierung und Umnutzung der bestehenden Gebäuden der Liegenschaft Schulanlage Zentrum (SA Zentrum) und für einen Neubau innerhalb der Anlage. Das Wettbewerbsverfahren untersteht dem GATT/WTO Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Aufgabe

Die Liegenschaft SA Zentrum soll wie bisher als Schulgebäude genutzt werden. Ziel des Projektwettbewerbes ist es, Vorschläge für die Sanierung der SA Zentrum zu erhalten. Neben Vorschlägen zur Gestaltung und Organisation werden von den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern auch Aussagen zum Umgang mit der bestehenden Bausubstanz erwartet.

Wettbewerbsverfahren

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit Präqualifikation.

Teilnahmeberechtigung

Die Präqualifikation wird gemäss Art. 12 Abs.1 lit b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) sowie §8 Abs. 1 und §10 der Submissionsverordnung des Kantons Zürich offen ausgeschrieben. Um die Teilnahme am Wettbewerb können sich Teams aus Architektinnen und Architekten, Statik und HLKS-Fachleuten mit Sitz und Wohnsitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen bewerben, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Auswahl der Anbieterinnen und Anbieter

Der Auftrag zur Teilnahme am Projektwettbewerb wird im selektiven Verfahren vergeben. Die Planungsteams haben ihre Eignung aufgrund eines Leistungsnachweises bei der Planung und Realisierung ähnlicher Bauaufgaben zu belegen. Das Preisgericht wählt aus den eingegangenen Bewerbungen mindestens 5 bis maximal 8 Teams für die Teilnahme am anonymen Projektwettbewerb aus. Die Auswahl geschieht aufgrund folgender Kriterien:

- Qualität der architektonischen und innenräumlichen Gestaltung von mindestens zwei geplanten und/oder realisierten Objekten.
- Organisation und Leistungsfähigkeit des anbietenden Planungsbüros bezüglich Einhaltung von Kosten und Terminen anhand von Referenzen.
- Erfahrung der Planenden im Umgang mit historischer Bausubstanz und denkmalgeschützten Gebäuden.
- Erfahrung der Planenden in der Projektierung und/oder Realisierung von Außenrenovationen und wärmetechnischen Sanierungen.
- Nachweis guter finanzieller Eignung mittels einer Bankbestätigung und eines aktuellen Betriebsauszuges.

Im Sinne der Nachwuchsförderung kann das Preisgericht maximal zwei Bewerbernde zur Teilnahme am Projektwettbewerb zulassen. Die speziellen Kriterien für diese Teams werden in den Ausschreibungsunterlagen definiert.

Fachpreisrichter

Sibylle Heusser, dipl. Architektin ETH/SIA, Zürich (Vorsitz)
Hans Gremli, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich
Hermann Gonzenbach, Architekt, Baukommission Gemeinde Küsnacht, Küsnacht

Termine

Bezug der Bewerbungsunterlagen	24. September 1999
Anmeldefrist für die Präqualifikation	8. Oktober 1999
Auswahl der Teilnehmer bis	22. Oktober 1999
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen	5. November 1999
Eingabe der Wettbewerbsunterlagen	12. Februar 2000

Bezug der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen können, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4, schriftlich beim Sekretariat Schulgemeinde Küsnacht, Heinrich-Wettsteinstr. 18, 8700 Küsnacht, angefordert werden.

Rechtsmittel

Gegen diese Ausschreibung kann inner 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen; die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich ebenfalls beizulegen.